

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuss

17. WP - 27. Sitzung

Umwelt- und Agrarausschuss

17. WP - 19. Sitzung

am Mittwoch, dem 29. September 2010, 14 Uhr,
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete des Finanzausschusses

Peter Sönnichsen (CDU) Vorsitzender
Tobias Koch (CDU)
Hans Hinrich Neve (CDU)
Birgit Herdejürgen (SPD)
Olaf Schulze (SPD)
Oliver Kumbartzky (FDP)
Katharina Loedige (FDP)
Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ulrich Schippels (DIE LINKE)
Lars Harms (SSW)

Anwesende Abgeordnete des Umwelt- und Agrarausschusses

Klaus Klinckhamer (CDU) Vorsitzender
Hauke Götttsch (CDU)
Heiner Rickers (CDU)
Herlich Marie Todsen-Reese (CDU)
Detlef Buder (SPD)
Sandra Redmann (SPD)
Carsten-Peter Brodersen (FDP)
Günther Hildebrand (FDP)
Marlies Fritzen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ranka Prante (DIE LINKE)

Weitere Abgeordnete

Bernd Voß (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Fehlende Abgeordnete

Dr. Michael von Abercron (CDU)

Johannes Callsen (CDU)

Astrid Damerow (CDU)

Lothar Hay (SPD)

Jürgen Weber (SPD)

Flemming Meyer (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

**Entwurf eines Haushaltsgesetzes zum Haushaltsplan 2011/2012 und
Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes zum Haushaltsplan 2011/2012**

Gesetzentwürfe der Landesregierung
Drucksachen 17/740 und 17/741

(überwiesen am 8. September 2010)

Antworten der Landesregierung auf die Fragen der	
CDU-Fraktion	Umdruck 17/1202
SPD-Fraktion	Umdruck 17/1203
FDP-Fraktion	Umdruck 17/1204
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Umdruck 17/1205
Fraktion DIE LINKE	Umdruck 17/1206
SSW-Fraktion	Umdruck 17/1207

- **Einzelplan 13 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume**
- **Kapitel 12 13 - Hochbaumaßnahmen MLUR**

Der Vorsitzende des federführenden Finanzausschusses, Abg. Sönnichsen, eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des federführenden Finanzausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Entwurf eines Haushaltsgesetzes zum Haushaltsplan 2011/2012 und
Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes zum Haushaltsplan 2011/2012**

Gesetzentwürfe der Landesregierung
Drucksachen 17/740 und 17/741

(überwiesen am 8. September 2010)

Einzelplan 13 - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

M Dr. Rumpf stellt die Schwerpunkte des Einzelplans 13 vor (siehe Anlage).

Abg. Fritzen und Heinold stellen Fragen zur Bindung von Bundesmitteln im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe durch das Land. M Dr. Rumpf legt dar, in 2010 stünden 41,6 Millionen € Bundesmittel zur Verfügung, in 2011 39,7 Millionen €. Das Land werde 681.000 € nicht binden können. Hätte der Bund die zur Verfügung stehenden Mittel nicht gekürzt, wäre der Betrag, der durch Landesmittel nicht hätte gebunden werden können, größer gewesen.

S. 11, 1301-526 05, Ministerkonferenzen

Abg. Heinold erkundigt sich nach Sparmöglichkeiten im Zusammenhang mit Ministerkonferenzen.

M Dr. Rumpf weist darauf hin, dass Schleswig-Holstein bei verschiedenen Konferenzen Vorsitzland sei. Dadurch entstünden Kosten insbesondere bei der Anmietung von Räumen und für Konferenztechnik. Sie sehe kaum Chancen, bei diesem Titel Einsparungen vorzunehmen.

S. 61, 1314-685 02, Zuweisungen an die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten für Gemeinwohlleistungen

M Dr. Rumpf legt auf eine Frage der Abg. Redmann dar, dass mit der Forstanstalt im Vorwege Gespräche im Hinblick auf den reduzierten Titelantrag geführt worden seien. Im Wesentlichen werde bei der Neuwaldbildung gespart. Das Land setze sich dafür ein, dass die Neuwaldbildung als Klimaschutzmaßnahme anerkannt werde und dann Einnahmen aus dem Emissionshandel für Neuwaldbildung Verwendung finden könnten. Es gebe durchaus Schwierigkeiten, Flächen für die Neuwaldbildung zu erhalten.

S. 124, 1317 - MG 03, Maßnahmen zur Förderung der dorf- und ländlichen Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein

Abg. Herdejürgen weist darauf hin, dass aus dem Titel für nicht investive Projekte der Dorferwicklung an Gemeinden und Gemeindeverbände keine privaten Projekte gefördert werden könnten; diese müssten aus dem Titel für nicht investive Projekte der Dorferwicklung an Sonstige gefördert werden. Hier seien die Erläuterungen entsprechend zu korrigieren.

S. 136, 1318 - MG 01, Akademie für Natur und Umwelt

Abg. Buder erkundigt sich nach der geplanten Zusammenführung der Akademie für ländliche Räume und der Akademie für Natur und Umwelt. M Dr. Rumpf legt dar, die Verhandlungen mit beiden Einrichtungen seien geführt worden. Zwischenzeitlich lägen einvernehmliche Ergebnisse mit beiden Akademien vor; geplant sei, beide Anstalten zusammenzuführen. Dabei solle der ehrenamtliche Charakter der Akademie für die ländlichen Räume erhalten bleiben. Das sei für die Verankerung in den jeweiligen Feldern sowie die Mitwirkung der Beteiligten vor Ort wichtig. Eine entsprechende Kabinettsvorlage sei vorbereitet und werde dem Kabinett in Kürze vorgelegt werden.

S. 130, 1317 - MG 21, Zuwendungen an die Landwirtschaftskammer

Auf eine Frage des Abg. Voß legt M Dr. Rumpf dar, dass der Kammer in dem Maße Einsparungen auferlegt worden seien, wie sie auch dem Ministerium zugemutet würden. Synergieeffekte könnten zu diesem Zweck genutzt werden.

Auf eine Frage des Abg. Harms legt M Dr. Rumpf dar, dass etwa 15 bis 20 % der Aufgaben der Landwirtschaftskammer den Bereich der Selbstverwaltung betreffen. Dies sei auch in den

Zielvereinbarungen abgebildet. Die Kosten für die Weisungsaufgaben seien voll vom Land zu tragen.

Zuschüsse an Verbände

Abg. Voß erkundigt sich nach den Kriterien für die Kürzung der Zuschüsse bei Verbänden. M Dr. Rumpf legt dar, grundsätzlich sollten 20 % bei der Förderung von Verbänden, Vereinen und Organisationen gekürzt werden. Allerdings wären insbesondere kleinere Verbände von dieser pauschalen Kürzung besonders stark betroffen gewesen. Deshalb sei es zu Einzelentscheidungen gekommen. Dies habe an anderer Stelle ausgeglichen werden müssen.

S. 136, 1318-231 01, Erstattung des Bundes für den zivilen Ersatzdienst

Abg. Redmann erkundigt sich, wie viele FÖJ-Plätze im Jahr 2012 von Dritten bereitgestellt würden. M Dr. Rumpf legt dar, in diesem Jahr seien fünf Plätze zusätzlich zur Verfügung gestellt worden. Wie viele Plätze in den kommenden Jahren durch Dritte finanziert würden, könne sie nicht sagen. Die Anzahl dieser Plätze werde im Haushalt nicht abgebildet. Sämtliche Ausschreibungsverfahren für die FÖJ-Plätze hätten den gleichen zeitlichen Ablauf.

Abg. Buder regt an, im Rahmen der Diskussion über eine Strukturveränderung bei der Bundeswehr Vorstellungen zu entwickeln. M Dr. Rumpf legt dar, dass die Verhandlungen anliegen. Das Land beabsichtige, sich einzubringen. Im Rahmen der Verhandlungen werde versucht werden, für die Länder so viel wie möglich herauszuholen. Aktuell gebe es einen Antrag des Bundeslandes Bayern im Bundesratsverfahren.

S. 154, 1319-534 61, Internationale Grüne Woche

Auf eine Frage des Abg. Buder legt M Dr. Rumpf dar, die Einsparungen bezögen sich nur auf die Gemeinschaftshalle. Erhalten blieben die Schleswig-Holstein-Halle und der Stand Aktiv-Region. Durch die geplanten Einsparungen befürchte sie keine Nachteile für Schleswig-Holstein.

Sie geht auf eine Frage des Abg. Voß ein und legt dar, dass sie einen Ausstieg der Beteiligung Schleswig-Holsteins an der Grünen Woche ablehne.

Zielvereinbarung Landwirtschaftskammer, Umdruck 17/1210

Die Zielvereinbarung soll in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses behandelt werden.

Zu **Kapitel 12 13 - Hochbaumaßnahmen MLUR** liegen keine Fragen vor.

Der Vorsitzende des federführenden Finanzausschusses, Abg. Sönnichsen, schließt die gemeinsame Sitzung um 15 Uhr.

gez. Peter Sönnichsen

Vorsitzender

gez. Petra Tschanter

Geschäfts- und Protokollführerin

Die Anlage ist als Pdf-Datei in der Infothek einzusehen.